

Wirklich so schlimm?

Beitrag von „bluebutterfly“ vom 13. Juni 2015 12:44

Vor dem Referendariat habe ich euch gefragt, ob ihr das Referendariat wirklich als so schlimm empfunden habt, wie ich es vorher in Foren gelesen hatte. Jetzt möchte ich selbst mal meine Erfahrung anhängen:

Ich habe nun bald ein ganzes Schuljahr im Referendariat verbracht und damit ungefähr 2/3 abgeschlossen. Mein persönlicher Eindruck ist bisher:

- An meinem Seminar sind bisher alle Fachleiter und Pädagogen mir gegenüber sehr freundlich und unterstützend aufgetreten. Ich hatte bisher immer das Gefühl, dass meine Ausbilder ehrlich daran interessiert sind, mich so weit wie möglich zu bringen.
- Für die Lehrer an meiner Schule gilt prinzipiell dasselbe, allerdings kommt es bei dem allgemein herrschenden Zeitdruck häufiger zu Missverständnissen, zu Problemen bei der gemeinsamen Terminfindung oder zu Tür- und Angelgesprächen, von denen man selbst wenig profitiert. Daran ist aber eben nicht mangelndes Interesse seitens der Ausbildungslehrer Schuld, sondern die zu rar gesäte Zeit für die Beschäftigung mit Referendaren, die für jeden Ausbildungslehrer eine weitestgehend freiwillige Zusatzleistung ist. (Trotzdem gibt es Einzelne, die sich richtig toll einsetzen und Zeit nehmen.)
- In unserem Lehrerzimmer konnte ich noch keine "Hackordnung" erkennen.
- Die Seminare finde ich spannend und einige auch einfallsreich, allerdings sind Didaktik und [Pädagogik](#) für mich als Quereinsteigerin auch einfach noch neu. Für Lehrämter könnte das langweiliger sein.
- Ich würde sagen, ich bin lange und intensiv mit Aufgaben rund ums Ref beschäftigt. Aber ich würde mich nicht als (negativ) gestresst beschreiben. Man hat einfach eine ganze Menge zu tun und muss sich gut organisieren (das kann ich noch deutlich ausbauen...). Aber mir persönlich macht diese Arbeit eben auch Spaß.
- Und die Arbeit mit den Schülern ist natürlich auch toll 😊 Aber das haben die meisten anderen ja auch so gesehen. (Nur deswegen steht es am Ende. Eigentlich ist dies ja der wichtigste Punkt 😊)

Insgesamt empfinde ich das Ref daher bisher wirklich absolut nicht als "schlimmste Zeit meines Lebens". Eigentlich bin ich in einem Thema noch nie so aufgegangen wie jetzt. Insofern fühlt sich für mich die Zeit eher als eine besonders schöne, wenn auch intensive, an.

An alle neuen Referendare:

Ich wünsche euch, dass es euch genauso ergehen wird! 😊